

Das gehört in die Hausapotheke

So sind Sie gut vorbereitet

Manchmal muss es schnell gehen. Ein Unfall im Haushalt, eine Notsituation, eine Verletzung bei der Gartenarbeit. Gut, wenn Sie dann eine Hausapotheke haben, in der alles Wichtige enthalten ist – und die auf dem aktuellen Stand ist. In vielen Haushalten ist allerdings die Hausapotheke eine Sammlung von alten und abgelaufenen Medikamenten. Das kann sogar gefährlich sein, denn Medikamente, die das Haltbarkeitsdatum überschritten haben, können nicht nur ihre Wirkung verlieren, sondern auch schädlich für Sie sein.



Hinweise zur richtigen Aufbewahrung

- Bewahren Sie Ihre Hausapotheke in einem *abschließbaren Schrank* oder Fach auf.
- Achten Sie darauf, dass sie *für Kinder nicht zugänglich* ist (hoch hängen oder abschließen).
- Wählen Sie einen wenig beheizten und trockenen Raum. Achtung: *Das Bad ist der falsche Platz!*
- Ideal wäre ein kleiner Schrank mit frei zugänglichem Verbandsfach und abschließbarem Medikamentenfach.
- Halten Sie sich von *regelmäßig benötigten Medikamenten einen Vorrat* für etwa einen Monat. So sind Sie ausreichend versorgt, wenn es zu Lieferengpässen kommt oder wenn die pharmazeutische Versorgung im Krisen- oder Katastrophenfall eingeschränkt ist.

Das gehört in die Hausapotheke

Das muss drin sein!

- persönliche, vom Arzt verschriebene Medikamente
- Erkältungsmittel
- Schmerz- und fiebersenkende Mittel
- Mittel gegen Durchfall, Übelkeit, Erbrechen
- Mittel gegen Insektenstiche und Sonnenbrand
- Elektrolyte zum Ausgleich eines Flüssigkeitsverlustes
- Fieberthermometer
- Splitterpinzette
- Handdesinfektionsmittel
- Wunddesinfektionsmittel
- Verbandsmaterial:
alles, was ein DIN 13164-Verbandskasten (Autoverbandskasten) enthält:
 - Pflaster und Binden
 - Mull-Kompresse
 - Verbandsschere
 - Dreieckstuch
- *Denken Sie bei Haustieren gegebenenfalls auch an Tierarzneimittel*

**Ihre Apothekerin oder
Ihr Apotheker berät Sie
gerne bei der idealen
Zusammenstellung
Ihrer Hausapotheke**

Stempel der Apotheke, bei der Sie gerne beraten werden

Die AG KatPharm ist die „Arbeitsgemeinschaft Notfall- und Katastrophenpharmazie“ bei der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft. Ihr Ziel ist es unter anderem, die pharmazeutische Kompetenz im Notfall- und Katastrophenmanagement zu bündeln und Erfahrungen aus unterschiedlichen Ebenen in ein Netzwerk einzubringen. Denn Pharmazie ist ein öffentlicher Auftrag, auch in schwierigen Zeiten!

www.dphg.de

Herausgegeben und erarbeitet von der Arbeitsgemeinschaft Katastrophenpharmazie der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft unter der Leitung von Dr. Frederik Vongehr.

Verantwortlich im presserechtlichen Sinne: Der Präsident der DPhG, Prof. Dr. Dieter Steinhilber.

Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft e.V. | Varrentrappstraße 40-42 | 60486 Frankfurt am Main | info@dphg.de

Die DPhG ist beim Vereinsregister Berlin-Charlottenburg unter der Nummer 2737 B eingetragen.